

## **Europäisches Forum Alpbach 2010 „Entwurf und Wirklichkeit“**

Ich habe durch einen Freund von der Möglichkeit eines Stipendiums für eine Teilnahme am Europäischen Forum Alpbach 2010 erfahren. Nachdem ich mich mit einem Motivationsschreiben beworben hatte, habe ich wenig später erfahren, dass ich zu den Stipendiaten/innen für das Jahr 2010 gehöre. Die offizielle Stipendienverleihung erfolgte im feierlichen Rahmen im Rathaus von Eisenstadt.

Ich reiste gemeinsam mit einer anderen Stipendiatin mit der Bahn an. Anschließend wurden wir von Mitgliedern des Clubs mit dem Auto zu einer Pension gebracht. Diese war sehr zentral gelegen und bot einen wunderschönen Ausblick auf Alpbach und die idyllische Landschaft, in der sich das Dorf befindet. Den ersten Abend in Alpbach ließen wir mit einem gemeinsamen Pizaessen aller Stipendiaten/innen und der Mitglieder des Clubs bei einem Glas burgenländischen Wein ausklingen.

Das Thema des diesjährigen Forums war „Entwurf und Wirklichkeit“. Das Forum begann mit einer Eröffnungszeremonie. Anschließend wurden die Seminare im Kongresszentrum von Alpbach vorgestellt. Danach gab es noch einen Empfang, bei dem erste Kontakte mit den anderen Teilnehmern geknüpft werden konnten.

Am nächsten Tag begannen die Seminare. Jeder Teilnehmer sollte zwei Seminare wählen, von denen eines vormittags und eines nachmittags stattfand. Ich habe das Seminar „Economic theory and economic policy in crisis?“ und das Seminar “The United Nations and global security. Expectations and present day realities.” gewählt.

Der Unterricht in den beiden Seminaren, die circa eine Woche dauerten, entsprach ebenso meinen Erwartungen wie das Rahmenprogramm, welches durch den Club gestaltet wurde. Ich erinnere mich besonders gern an eine überaus nette kurze Wanderung zu einer in den Bergen gelegene Hütte und an unser Pizaessen zurück. Rückblickend möchte ich zusammenfassen, dass die Zeit in Alpbach sehr interessant war und eine ganz besondere Erfahrung, zu der ich jeden anderen, der von dem Forum bereits gehört hat und sich dafür interessiert, nur ermutigen kann!